

Debra e.V. – Spenden-Brief/Quittung 2014/2013

Spendenkonto: DEBRA e.V., Sparkasse Bielefeld, (BLZ 48050161) / Konto-Nr. 34011239
IBAN: DE41 4805 0161 0034 0112 39 / BIG: SPBIDE3BXXX

DEBRA e.V. • Dietrichstraße 103 • 33335 Gütersloh



Liebe Freunde von *Hakuna Matata!*

Gütersloh, 22.01.2014

Seit vielen Jahren stellen wir fest, dass die Lebenshaltungskosten in Brasilien ständig steigen. Gerade Textilien und vor allem Lebensmittel sind gefühlt teurer als in Deutschland. Ein solches Gefühl hat natürlich keine Relevanz, solange es nicht mit Fakten unterlegt ist. Ende 2013 hat Hardy in einem Discounter einen Warenkorb erstellt, der Lebensmittel und Hygieneartikel des täglichen Lebens abbildet. Mit dieser Liste bin ich dann in einem deutschen Discounter ‚Einkaufen‘ gegangen. Obwohl viele unserer 34 Artikel vom gleichen Hersteller waren und somit absolut vergleichbar sind, war das Ergebnis mehr als überraschend.



Hier einige Beispiele des Vergleichs (die erste Zahl ist jeweils aus dem brasilianischen Supermarkt in € umgerechnet): Milch (s.links) 0,95/0,65 €, Nudeln 0,85/0,49 €, Kiwi 2,73/1,90 €, Margarine (s.unten) 2,04/0,69 €, Waschmittel 2,35/1,28 €, Zahnpasta 1,57/0,39 €.

Musste Hardy für den Warenkorb 88,23 € bezahlen, so bin ich mit vergleichsweise bescheidenen 53,86 € dabei gewesen. Ein Unterschied von + 61%. Noch gravierender sind die Zahlen bei Textilien und Schuhen. Hier sind diese Artikel

3-4 Mal so teuer wie in Deutschland. Vor dem Hintergrund, dass ein ‚normaler Arbeiter‘, wie Friseur oder Verkäufer, ein monatliches Gehalt von 1 Salario (ca. 240,- €) und Berufe wie Lehrer, Busfahrer oder ein Polizist, 4 Salarios bekommen, ist das Überleben im Nordosten Brasiliens zu einem beklemmendem Abenteuer geworden. Es gelingt nur, weil die meisten Menschen zwei und manchmal sogar drei Jobs haben. Natürlich trifft diese Situation auch unser Projekt. Zum



einen unterstützen wir

unsere Kinder mit all dem Nötigsten, eben wie Kleidung, Essen und Trinken und bezahlen die hohen Preise multipliziert mit der Anzahl der Kinder. Zum anderen ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Mütter nach einem Platz bei *Hakuna Matata* nachfragen. Allerdings haben wir momentan einen großen Vorteil: der Euro hat im Verhältnis zum brasilianischen Real an Wert gewonnen. Dadurch können wir zurzeit die Mehrkosten ausgleichen.



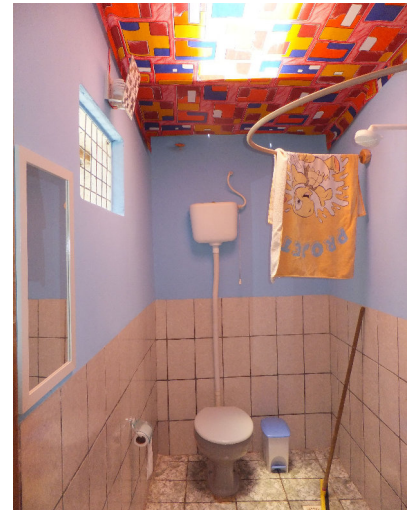
Viel erfreulicher als die Zahlen aus Brasilien, sind die Zahlen, sprich das Spendenaufkommen, in Deutschland. Seit vielen Jahren war es wieder möglich, die Projektausgaben mit den Spenden zu decken.

Viele tolle Aktionen, hohe Einmalspenden und die vielen regelmäßigen, monatlichen Spenden, haben zu diesem Ergebnis geführt.



Eingangsbereich / Gruppenraum

Wir konnten einen kleinen Überschuss erwirtschaften, den wir in diesem Jahr in die notwendigen Reparaturen und Sanierungsarbeiten der beiden Projekthäuser investieren werden.



Toilette / Dusche

In den letzten Jahren konnten wir die Substanz des Innenbereichs im Projekthaus in *Teotonio Vilela* erneuern. Alle Arbeiten wurden von Hardy und der Jungengruppe selber ausgeführt. Es sind Räume entstanden, mit Stoffen unter der Decke, mit leuchtenden, fröhlichen Farben, in denen unsere Kinder sich wohl fühlen können.



Nunmehr muss, um den Erhalt der Häuser mittelfristig zu gewährleisten, der Außenbereich im Projekthaus und im Casa de Formacao (siehe Foto) restauriert werden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spender!

Mit so vielen Menschen, die uns einmal mehr unterstützt haben, gehen wir guten Mutes und mit der Gewissheit unsere Aufgaben für *Hakuna Matata* weiterhin erfüllen zu können, in das neue Jahr.

Viele Grüße, aus einem zur Zeit sehr warmen Brasilien (35°) und einem Gütersloh, dass ein paar brasilianische Grade gerne hätte!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Rodermund'.

Peter Rodermund, 1. Vorsitzender

Beigefügt ist, soweit gewünscht und noch nicht im letztem Jahr verschickt, die Spendenquittung für 2013.